



## **Berufliche Grundbildung UZH – Evaluation und Jahresbericht 2017-2022**

### **1. Ausgangslage**

Die UZH stellt mit 95 Lernenden in 13 verschiedenen Lehrberufen (Stand per 30.11.2022) seit Jahren ein breites Angebot an Ausbildungsplätzen für die berufliche Grundbildung zur Verfügung. Als Anbieterin von beruflicher Grundbildung nimmt die UZH auch bei Jugendlichen ihren Bildungsauftrag wahr und ermöglicht ihnen damit, sich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

An der UZH liegt die Verantwortung für Lehrberufe und Lernende bei den einzelnen Instituten, Abteilungen und Kliniken. Davon ausgenommen sind die Lehrverhältnisse im kaufmännischen Bereich; KV-Lernende werden seit Jahren vom Personalamt der Finanzdirektion für jeweils ein Lehrjahr an die UZH entsandt.

Das schweizerische Berufsbildungssystem ist geprägt durch die Dualität zwischen Theorie und Praxis. Eine hohe Qualität der «Praxis» bei den Arbeitgebenden verlangt zur beruflichen Grundbildung qualifizierte Mitarbeitende, eine korrekte und koordinierte Durchführung sowie Aufmerksamkeit und Qualitätssicherung für diesen Bildungsauftrag in der Organisation. Im Januar 2017 wurde daher die Funktion «Koordination der beruflichen Grundbildung UZH» in der Abteilung Personal neu geschaffen und besetzt (Basis ULB 2015-340 vom 18. Juni 2015). Angeregt wurde diese Funktion schon deutlich früher, einerseits im Jahr 2013 durch die Personalkommission der UZH sowie andererseits durch eine Studie zur beruflichen Grundbildung an der UZH von Prof. Dr. P. Gonon, Institut für Erziehungswissenschaften, Lehrstuhl für Berufsbildung, aus dem Jahr 2014.

Die Aufgaben dieser Funktion sind Koordination, Harmonisierung und Qualitätsmanagement für die berufliche Grundbildung an der UZH, hierbei insbesondere

- Entwicklung und Umsetzung von Reglementen und Richtlinien, Konzepten und Weiterbildungsmaßnahmen
- Zentrale Ansprechperson für Berufsbildner\*innen, Lernende, und Fördernde der beruflichen Grundbildung
- Organisation & Durchführung von Anlässen/Workshops
- Koordination und Begleitung von schwierigen Lehrsituationen
- Vernetzung mit Kanton und anderen Lehrbetrieben
- Weiterentwicklung und Pflege von relevanten UZH Webseiten, Plattformen und Tools

Die Universitätsleitung ist Auftraggeberin in der beruflichen Grundbildung. Der Leitung der Abteilung Personal obliegt die Gesamtverantwortung der beruflichen Grundbildung im Rahmen des ihr übertragenen Auftrags. Die «Koordination der beruflichen Grundbildung UZH» ist für die operative Umsetzung der beruflichen Grundbildung verantwortlich.

Die Akzeptanz und der Wirkungsgrad dieser Funktion haben sich seit deren Einführung langsam, aber kontinuierlich verbessert, und es konnten bereits einige der hieran gestellten Anforderungen erfüllt werden.



Seit Dezember 2017 begleitet zudem eine Fachgruppe «Berufliche Grundbildung UZH» die Funktion der «Koordination beruflichen Grundbildung UZH»<sup>1</sup>. Die Fachgruppe setzt sich zusammen aus der Leitungsperson der Abteilung Personal, der Koordination berufliche Grundbildung UZH, zwei Lernenden sowie fünf mit der beruflichen Grundbildung befassten Fachpersonen. Zusätzlich können weitere Fachpersonen eingeladen werden.

Die Fachgruppe

- berät die Verantwortlichen hinsichtlich der beruflichen Grundbildung,
- erarbeitet und aktualisiert das Konzept der beruflichen Grundbildung der UZH,
- sammelt berufsbildungspolitische Entwicklungen der Institute und bereitet diese auf.

Sie hat seither bis Ende 2022 sieben Mal getagt.

Eine formale Berichterstattung zu den Aktivitäten in der Koordination der beruflichen Grundbildung ist bisher nicht erfolgt. Dies soll mit dem vorliegenden Bericht erfolgen, der die seit 2017 stattgefundenen Aktivitäten zusammenfasst sowie den Überblick über die aktuellen und geplanten Massnahmen gibt.

## 2. Aktivitäten 2017-2021

In den Anfangsjahren erfolgte zunächst eine Bestandsaufnahme zur Situation in der dezentral geführten, beruflichen Grundbildung an der UZH sowie die Schaffung konzeptioneller Grundlagen.

Aus den durchgeführten Analysen wurde schnell deutlich, dass deutlicher Strukturierungs- und Harmonisierungsbedarf bestand.

Mit dem ULB 2018-403 vom 18. September 2018 beauftragte die Universitätsleitung daher die «Koordination berufliche Grundbildung UZH», ein Konzept für die Harmonisierung der Anstellungsbedingungen, einen diesbezüglichen Leitfaden und eine Umsetzungsplanung zum Ausbau der Anzahl von Lehrstellen zu erarbeiten. Zudem wurde auf den 01. Januar 2019 das «Reglement über die berufliche Grundbildung an der UZH» von der Universitätsleitung erlassen.

Am 30. April 2019 (ULB 2019-194) hat die Universitätsleitung den Leitfaden zur Harmonisierung der Anstellungsbedingungen für Lernende an der UZH genehmigt, der seit Schuljahresbeginn 2020 in Kraft ist. Der Leitfaden wurde zusammen mit allen Berufsbildner\*innen erarbeitet. Er ist eine Richtlinie für die verschiedenen Rahmenbedingungen im Lehrverhältnis und enthält die wichtigsten Themen für die Ausgestaltung der Lehrzeit an der UZH, z.B. die Regelung der Arbeitszeit, der Umgang mit Abwesenheiten und die Betreuung der Lernenden. Der Leitfaden richtet sich an alle Personen an der UZH, die an der Ausbildung der Lernenden beteiligt sind.

---

<sup>1</sup> <https://www.staff.uzh.ch/de/personal/lernen-entwicklung/berufliche-grundbildung.html>



Zudem beschloss die Universitätsleitung die einheitliche Ausrichtung der Lernendenlöhne gemäss Weisung des Kantons ZH an der UZH sowie die einheitliche Erstattung der Lohnnebenleistung «Anreise zu überbetrieblichen Kursen» (gesetzlich erforderlich) durch alle Lehrbetriebe der UZH.

Ebenfalls beschlossen wurde der systematische Ausbau von Lehrstellen an der UZH gemäss einem Umsetzungskonzept. Der geplante Ausbau der Lehrstellen wurde mit fünf Lernenden pro Jahr spezifiziert. Der Ausbau sollte für die nächsten Jahre systematisch erfolgen, und zwar in den „Zukunftsberufen“ Informatik, Labor und Betriebsunterhalt. Die ausbauenden Organisationseinheiten erhalten eine Anschubfinanzierung aus dem Budget der «Koordination berufliche Grundbildung UZH».

Die ursprünglichen Überlegungen, dass neue Lehrstellen nur mit einer Anschubfinanzierung geschaffen werden können, konnten in den Folgejahren relativiert werden: Insgesamt wurden 2020 gegenüber 2018 12 Lernende mehr ausgebildet. 4 Institute/Abteilungen/Klinken bildeten Lernende mit einer Anschubfinanzierung aus und 8 Institute/Abteilungen/Klinken ohne eine Anschubfinanzierung (siehe nachstehende Tabelle Nr. 1 in Kapitel 3. dieses Berichts).

Bei der Entwicklung des Lehrstellenangebots ab 2020 fällt auf, dass die Gesamtzahl der Lernenden per Ende 2021 auf 102 angewachsen ist. Gegen Ende 2022 hat sich die Zahl der UZH-Lehrstellen - trotz insgesamt 40 Neueintritten in der zweiten Jahreshälfte – jedoch wieder auf 95 reduziert. Dies kann damit erklärt werden, dass im Jahr 2022 überdurchschnittlich viele Lernende ihre Lehre bei der UZH abgebrochen haben, und zwar aus den unterschiedlichsten Gründen (siehe hierzu Kapitel 3 dieses Berichts).

Auch auf der Seite der Prozess- und Systemunterstützung sowie der Kommunikation wurde die berufliche Grundbildung in den Jahren 2017-2021 professionalisiert und ausgebaut:

- Erstellung und Ausbau einer eigenen Webseite für die «berufliche Grundbildung» seit 2017
- Vereinheitlichung des Probezeitformulars, der Lehrverträge sowie Erfassung und Verwaltung aller Lehrverträge in SAP seit 2018
- Durchführung des Irchel-Rundgangs in den Jahren 2018 und 2019
- Verwaltung von und Bewerbungen für Lehrstellen mit "[Yousty](#)" seit 2019
- Checklisten für Berufsbildende, z.B. für den Eintritt von Lernenden, seit 2020
- Nutzung Ausbildungsplanungsinstrument "time2learn" seit 2020 (in der Praxis nur von wenigen Berufsbildenden genutzt)
- Vernetzung von Berufsbildenden in UZH Connect seit 2020
- [Filme](#) (für social media und yousty) über einzelne Berufsbilder der beruflichen Grundbildung an der UZH seit 2021

Schliesslich erfolgen seit 2017 bzw. 2018 systematische Vernetzungsaktivitäten unter den Lernenden und Berufsbildenden der UZH, z.B. gemeinsame Lehrstart- und Lehrabschlussfeiern, jeweils mit einer Begrüssung und Verabschiedung durch den Direktor Finanzen und Personal (Mitglied der Universitätsleitung).



Seit 2019 wurden die Berufsbildenden jährlich zu konkreten Themen und Verbesserungsmöglichkeiten befragt und die Umfrageergebnisse systematisch ausgewertet. Die Beziehung der «Koordination berufliche Grundbildung UZH» zu den Berufsbildenden ist zunehmend enger geworden.

Im Sommer 2020 wurde auch eine Lernendenumfrage durchgeführt. Wesentliche Zielsetzung dieser Umfrage war es, die Zufriedenheit der Lernenden in Bezug auf ihre berufliche Grundbildung zu ermitteln sowie Verbesserungspotenzial zu eruieren. Die Ergebnisse der Lernenden-Umfrage haben gezeigt, dass die Lernenden mit ihrer Berufslehre und ihren Berufsbildner\*innen allgemein betrachtet sehr zufrieden sind. Sie sehen die UZH als eine gute, attraktive Arbeitgeberin und Ausbilderin und äussern sich dankbar und stolz, Lernende der UZH zu sein.

Die Unterstützung, die Betreuung, der Lernertrag, ihre eigene Tätigkeit sowie das Lernangebot tragen am meisten zur Zufriedenheit bei. Am Ausbildungsplatz bewerten die Lernenden primär das Team sowie die Lernendenbetreuung und Förderung positiv. Es ist für die Lernenden von Bedeutung, dass sie am Arbeitsplatz geschätzt werden und selbstständig arbeiten können. Sie erhalten die benötigte Hilfe und Unterstützung. Nach der beruflichen Grundbildung bleiben die Lernenden grösstenteils an ihrem Ausbildungsort angestellt.

Aus Sicht mancher Lernenden besteht Verbesserungspotenzial darin, den Austausch zwischen den Lernenden UZH-weit zu fördern und auszubauen. Weiter werden die Kommunikation und der Umgang mit den Lernenden in Bezug auf «Wertschätzung» als verbesserungswürdig angegeben.

Die Ergebnisse der Befragung wurden mit den Berufsbildner\*innen der befragten Lernenden besprochen und Massnahmen angedacht:

- Zielgruppe Lernende: Eine Verstärkung der institutsübergreifenden Vernetzung der Lernenden durch gemeinsame UZH-Anlässe, Ausflüge oder Projekte.
- Zielgruppe Berufsbildner\*innen: Kompetenzvertiefung, z.B. durch Weiterbildungsangebote, um die Kommunikation und den Umgang mit Lernenden zu fördern.

Im Mai 2021 erfolgte die Neubesetzung der Funktion «Koordination berufliche Grundbildung UZH». Diesem Umstand und der Corona-Pandemie geschuldet, fanden keine weiteren neuen Aktivitäten in diesem Jahr statt.



### 3. Aktivitäten 2022

Per 30.11.2022 stellt sich die berufliche **Grundbildung an der UZH in Zahlen** wie folgt dar:

Lernende EFZ	90
Integrationsvorlehre Gartenbau	1
Zusätzlich: Lernende des Kantons Zürich, rotierend an die UZH	4 (Kauffrauen EFZ)
<b>Total Lernende</b>	<b>95</b>
<b>Anzahl Lehrberufe</b>	<b>13</b>
Anzahl Berufsbildner*innen	33
Anzahl Praxisbildner*innen	8
Lehrabschluss (Juli 2022)	32 Lernende in 11 verschiedenen Berufen Erfolgsquote gesamt: 97% Gesamtnotendurchschnitt aller Lernenden: 4.7 Weiterbeschäftigung an der UZH: ca. 40%
Lehreintritt (August 2022)	40 Lernende in 12 verschiedenen Berufen
Zusätzlich: Praktikant*innen mit EFZ-Abschluss	3 (1 Kaufmann EFZ, 2 Informatiker EFZ Platt- formentwicklung)



Die Lehrberufe und Anzahl Lernenden an der UZH haben sich von 2014 bis heute wie folgt entwickelt (Status per 30.11.22):

Lehrberuf	Anzahl 2014	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Differenz 2014- 2022
Dentalassistent/in EFZ	45	49	48	47	48	44	-1
Elektroniker/in EFZ		2	2	2	1	2	+2
Fachfrau/mann Information und Dokumentation EFZ	4	3	3	5	5	5	+1
Gärtner/in Integrationsvorlehre	0	0	0	0	0	1	+1
Gebäudereiniger/in EFZ (neu ab 2021)					2	1	+1
Grafiker/in EFZ	1	1	1	1	0	0	-1
ICT Fachfrau/mann EFZ (neu ab 2020)				1	0	0	0
Informatiker/in EFZ (Applikation-, Plattformentwicklung)	6	7	7	11	9	8	+2
Kaufmann/frau EFZ / HMS Praktikum	1	1	1	1	6	5	+4
Laborant/in Biologie EFZ	7	6	6	8	8	6	-1
Laborant/in Chemie EFZ	4	6	6	6	6	6	+2
Logistiker/in EFZ (neu ab 2018)		1	2	3	3	3	+3
Physiklaborant/in EFZ (neu ab 2020)				1	1	0	0
Polymechniker/in EFZ	3	2	2	2	2	2	-1
Tiermedizinische Praxisassistent/in EFZ	12	9	9	10	9	9	-3
Tierpfleger/in Versuchstiere EFZ (neu ab 2019)			1	1	2	3	+3
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>88</b>	<b>99</b>	<b>102</b>	<b>95</b>	<b>+12</b>

Tabelle 1: Entwicklung der Lehrberufe und Lehrstellen an der UZH 2014-2022



### Kommunikation und Vernetzung

Sowohl der Lehrabschluss im Juli 2022 wie auch der Lehrstart im August 2022 wurden mit der Unterstützung einer internen Arbeitsgruppe bestehend aus Berufsbildner\*innen und Mitarbeiter\*innen des Event-Managements der UZH geplant und realisiert. Mit interaktiven und erlebnisorientierten Aktivitäten («Schnitzeljagd») ist es gelungen, die Lernenden an diesen Anlässen besser zu vernetzen. Diese neue Art von Lehrabschluss- und Lehrstart-Feiern sind bei den teilnehmenden Lernenden, aber auch bei den Berufsbildner\*Innen, gut angekommen.

Zur weiteren Verbesserung des Lehrstellen-Marketings wurden 3 neue Lehrberufsvideos produziert. UZH-Lernende aus den Lehrberufen «Fachmann/-frau Information und Dokumentation», «Laborant\*in Biologie» und «Laborant\*in Chemie» wurden in ihrem gewohnten Umfeld gefilmt. Die drei Videos à je ca. 3 ½ bis 4 Minuten werden auf den Social Media-Seiten der UZH sowie zum Beispiel auf yousty positioniert.

Im Jahr 2022 wurde die bisherige Plattform «UZH Connect» durch Microsoft Teams abgelöst. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur digitalen Vernetzung der Berufsbildner\*innen gemacht. Mit den neuen Applikationen von Microsoft 365 ist es beispielsweise einfacher, Umfragen effizient durchzuführen.

### Weiterbildung der Berufsbilder\*innen

Im November 2022 fand eine erste gezielte Weiterbildung für Berufs- und Praxisbildner\*innen statt. 12 Berufsbildende (von insgesamt derzeit 33 Berufsbildner\*innen an der UZH) Teilnehmer\*innen nahmen an einem Webinar zum Thema «Soft skills bei Lernenden stärken» teil. Weitere Kurse zu verschiedenen Themen werden im Jahr 2023 angeboten, einer dieser Kurse in Kooperation mit der ETH ZH.

### Förderung der beruflichen Grundbildung

Im Mai 2022 hat die Fachgruppe «Berufliche Grundbildung UZH» ihre Aktivitäten nach ca. 1 ½ jähriger Pause wiederaufgenommen. Einige der bisherigen Vertreter\*innen haben ihre Mitgliedschaft bestätigt, neue Fördernde konnten für die Mitwirkung in der [Fachgruppe «Berufliche Grundbildung UZH»](#) gewonnen werden. Ebenfalls ist es gelungen, zwei neue Lernenden-Vertreter\*innen zu rekrutieren. In der ersten Sitzung in der neuen Konstellation wurde beschlossen, dass die Berufliche Grundbildung der UZH sichtbarer werden muss und, dass die Lernenden Gelegenheit erhalten sollen, sich besser zu vernetzen. Zudem war sich die Fachgruppe einig, dass sichergestellt werden muss, dass UZH-weit die Vorgaben gemäss «Leitfaden für die berufliche Grundbildung an der UZH» eingehalten werden.

### Angebot neuer Lehrberufe

Bzgl. der Ausbauplanung für neue Lehrstellen an der UZH wurde die Einführung des Berufs «Mediamatiker\*in» geprüft. Die diesbzgl. angefragten Organisationseinheiten reagierten verhalten bis ablehnend. Die Gründe liegen vor allem in den in den Organisationseinheiten fehlenden (Berufsbildungs-)Ressourcen sowie in der Tatsache, dass die oftmals umfassenden Bildungspläne eines solchen Lehrberufs nicht von einer einzelnen Organisationseinheit (z.B. der Zentralen Informatik) abgedeckt werden können. Ein gemeinsames und gut abgestimmtes Vorgehen verschiedener Organisationseinheiten wäre erforderlich. Auch der Vorstoss, den von 2014-2020 vorhandenen Lehrberuf «Grafiker\*innen EFZ» erneut UZH-intern anzubieten, ist bisher aus ähnlichen Argumenten gescheitert.



Beim Vorstoss, neu den Lehrberuf «Gärtner\*in» anzubieten, konnte mit der Gärtnerei des Betriebsdiensts Irchel erstmals an der UZH eine einjährige Integrationsvorlehre (INVOL) umgesetzt und mit einem anerkannten Flüchtling aus Eritrea besetzt werden. Dies mit dem Ziel, nach der INVOL eine zweijährige Lehre als «Gärtner\*in EBA» zu starten. Die bisherigen Erfahrungen mit der INVOL sind sehr positiv.

#### Qualitätssicherung

Im Oktober 2022 wurde eine schriftliche Befragung der Berufs- und Praxisbildner\*innen zum Stand der Umsetzung des «Leitfadens für die berufliche Grundbildung UZH» in ihren Organisationseinheiten lanciert. Die Auswertung und Nachbearbeitung werden in Q4/2022 und Q1/2023 erfolgen.

#### Betreuung der Lernenden

Im Jahr 2022 ereigneten sich 15 mehr oder weniger intensive Betreuungsfälle von UZH-Lernenden, in die sowohl die verantwortlichen Berufsbildner\*innen als auch die «Koordinationsstelle Berufliche Grundbildung UZH» involviert waren. In 80% aller Fälle musste das Lehrverhältnis aufgelöst werden. Dies ist eine deutliche Zunahme an Problemfällen im Vergleich zu den Vorjahren.

#### **4. Ausblick 2023**

Im Jahr 2023 sollen die laufenden Aktivitäten weitergeführt bzw. nach Möglichkeit abgeschlossen werden:

- Schliessung von inhaltlichen Lücken in der Umsetzung des Leitfadens in den Organisationseinheiten
- Bei Bedarf Qualitätssicherungsmassnahmen zur Prävention von problematischen Entwicklungen in Lehrverhältnissen
- Ausweitung Weiterbildungsangebote und Vernetzungsaktivitäten für Berufs- und Praxisbildner\*innen
- Förderung der UZH-weiten Vernetzung der Lernenden
- Einbezug von Berufs- und Praxisbildner\*innen für gemeinsame Aktivitäten und Projekte
- Richtungsentscheid zum weiteren Lehrstellenausbau (inkl. Antrag an die Universitätsleitung)
- Konzeption mehrtägiges Einführungsprogramm für neue Lernende an der UZH (als Angebot der Abteilung Personal)





## **5. Bewertung und Ausblick**

Die 2015 getroffene Entscheidung, eine Koordination der beruflichen Grundbildung vorzunehmen und hierfür eine eigene Position zu schaffen, hat sich für diesen Bildungsauftrag der UZH aus heutiger Sicht bereits ausgezahlt.

Viele inhaltliche Neuentwicklungen wurden vorgenommen, Standards für das Anstellungs- und Ausbildungsmodell «Lernende an der UZH» geschaffen, und die Transparenz und Vernetzung für alle Akteur\*innen haben zugenommen. Verbesserungspotenzial zeigt sich in der Realisierung von gemeinsamen, grösseren Vorhaben und in der dezentralen Ressourcenbereitstellung und -förderung.

Es hat sich auch gezeigt, dass in den Koordinationsaktivitäten nicht nachgelassen werden darf: eine UZH-Perspektive auf die berufliche Grundbildung muss immer wiederhergestellt werden, deren Förderung steht immer wieder in Frage, auch bzgl. des weiteren Ausbaus von angebotenen Lehrberufen.

Insofern ist wichtig, dass die «Koordination berufliche Grundbildung UZH» aktive Kontaktpflege mit allen internen und externen Anspruchsgruppen betreibt, und, dass die hohe Attraktivität einer Lehre an der UZH aktiv beworben wird.

Zudem wird die regelmässige Bestätigung der Unterstützung der beruflichen Grundbildung an der UZH durch die Universitätsleitung als deren Auftraggeberin wichtig bleiben, ebenso wie die regelmässige Berichterstattung in internen und externen Medien. Dieser Jahresbericht wird daher der Universitätsleitung im Dezember 2022 vorgelegt und dessen wesentliche Ergebnisse anschliessend veröffentlicht.

Dr. Karin Bertschinger  
Thomas Meyer